

Mammakarzinome der Tiere – Neue Ansätze zu prognostischen Aussagen Teil 2: Hund

Die pathologische Diagnostik und damit die Medizin haben in den letzten Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel erlebt. Gestern bestand das Untersuchungsmaterial des Pathologen fast ausschließlich aus toten Menschen bzw. Tieren. Heute stammt das Material bis zu 98 % von noch Lebenden. Proben werden z.B. mitten in der Operation gewonnen und dem Pathologen zur exakten Diagnose vorgestellt. Die Pathologie trägt somit unmittelbar zur Lebensverlängerung unserer Patienten bei. Voraussetzungen dafür sind die immer genauer werdenden diagnostischen Möglichkeiten: Immun-/ Molekularpathologie und damit einhergehend die neuen Ansätze zu prognostischer Aussage und Therapie nach Diagnosestellung. Der Teil 1 beschrieb die Ansätze zur Überlebenszeit bei der Katze.

Der vorliegende Teil 2 widmet sich den kaninen Mammakarzinomen (= KMK).

Obwohl ihre Prävalenz in Gegenden mit routinemäßiger zeitigen Ovarioektomie niedrig ist, bleiben Mammatumore die häufigsten Neoplasien der Hündin. Rund 30-60% der KMK sind zwar maligne. Die Frage nach der Überlebenszeit der Hündinnen mit KMK bleibt ungeachtet großer Fortschritte jedoch ungeklärt. Sie hängt neben der makroskopischen Größe und Invasionsneigung in hohem Maße von molekularbiologischen Merkmalen ab, die jetzt mit Hilfe der Immunpathologie ermittelt werden können. Die Bedeutung des Proliferationsindex K67

wurde bereits hervorgehoben (s. Infoblatt 11) und der Antikörper Era mehrfach eingesetzt. Nach der erfolgreichen Testphase und Validierung kann die Überlebenszeit (2 Jahre) der KMK-kranken Hündin mittels 2 Antikörper detektiert werden. Spärlich Era-exprimierende Karzinome mit einem Ki67-Proliferationsindex von > 40% verkürzen die Über-

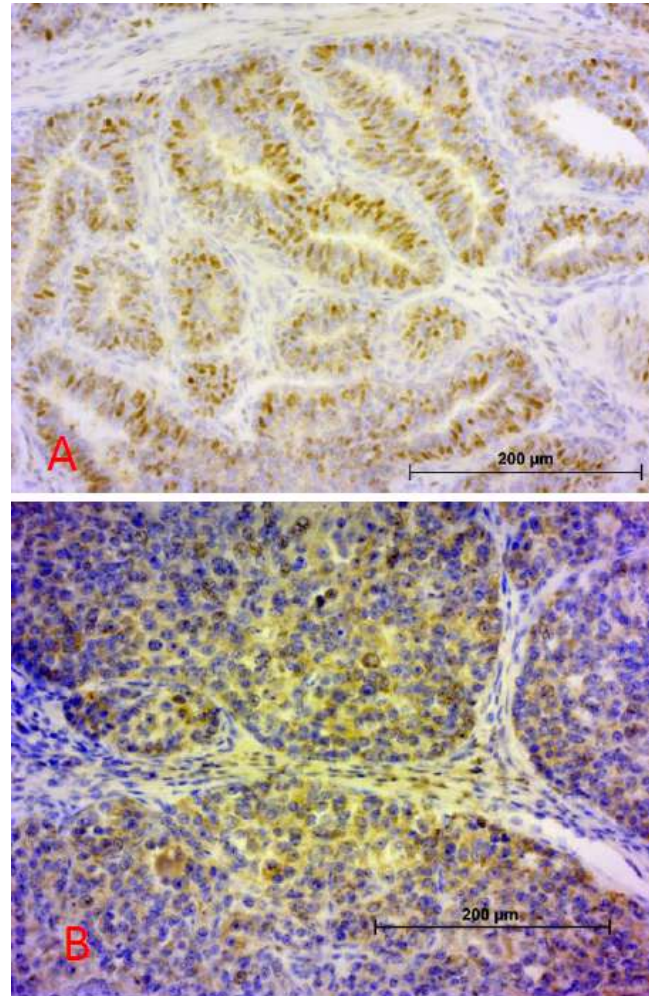


Abb. 1: Era-Expression bei kaninem komplexen Karzinom (A) und kaninem Karzinosarkom (B) (Immunohistochemie)

lebenszeit auf unter 2 Jahre p.o.

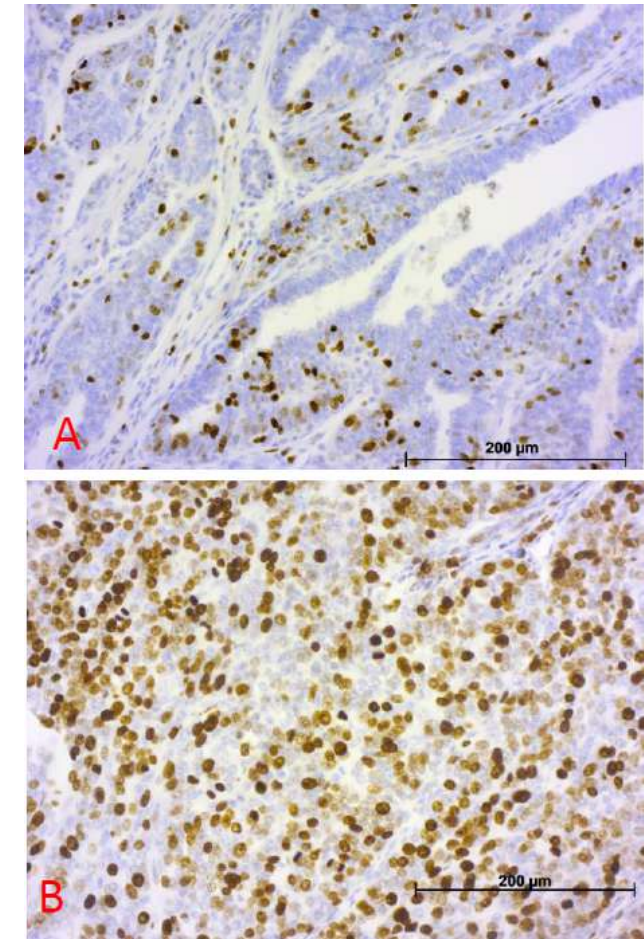


Abb. 2: Proliferationsrate (ki67) bei kaninem komplexen Karzinom (A) und kaninem Karzinosarkom (B) (Immunohistochemie)

Referenzen: Vissiennon, Th. et al. (2010): Tierärztl. Praxis Kleintiere 6/ S. 399 – 402. Vissiennon, Th. et al. (2016): Tierärztl. Praxis Großtiere 6/ S. 371 – 378. Nguyen; F. et al. (2018): Breast Cancer Res Treat 167(3):635-648. Brunetti, B. et al. (2021): Veterinary Path. 58/ 325-331 .

Dr. Th. Vissiennon
FTA für Pathologie
Leipzig, Okt. 2021